

# Lawinenverbauungen Schweifinen

## REPARATUR DER STEINSCHLAGSCHÄDEN

**EG** Im Herbst 2011 hat ein Steinschlag auf der Höhe von etwa 2850 m ü. M. beträchtliche Schäden an den bestehenden Lawinenverbauungen verursacht. Zusammen mit den Verantwortlichen der Kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft sowie dem Projektingenieur fand umgehend eine Begehung zur Planung der Instandstellung statt. Als Sofortmassnahme wurde ein provisorisches Netz im Bereich der obersten Verbauungswerke montiert, damit kleinere Steine aufgefangen werden können.

Die Aufträge für die Lieferungen der zu ersetzenden Stahlstützwerke sowie der zusätzlichen Steinschlagnetze wurden im vergangenen Jahr zum Gesamtbetrag von rund 288 000 Franken vergeben. Auch das Versetzen der neuen Werke hat das beauftragte Ingenieurbüro Bumann Reinhold GmbH aus Naters gemäss den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Bauunternehmung E. Lauber & Sohn AG aus Zermatt erhielt den Zuschlag für die Montage der Netze und die Instandstellungsarbeiten zum Betrag von 322 000 Franken. Die Vergabeentscheidung hat der Staatsrat genehmigt und den erforderlichen Subventionsentscheid gefällt.

Teilweise konnten die nötigen Materiallieferungen bereits im letzten Jahr abgewickelt werden. Im diesjährigen Budget ist eine Summe von 470 000 Franken bewilligt und es wird mit Beiträgen von Bund und Kanton in der Höhe von 400 000 Franken gerechnet. Am 24. Juni 2013 begannen die Sicherungs- und Reparaturarbeiten. Der Bauablauf richtet sich vorwiegend nach den Anforderungen an den Schutz der Arbeiter. Aus diesem Grund werden zuerst Felsräumungen für die Montage der neuen Steinschlagnetze ausgeführt. Nachfolgend beginnen die Aufräumarbeiten und sukzessive wird mit dem Versetzen der neuen Stahlstützwerke sowie den Reparaturen an den verbleibenden Verbauungen fortgefahren. Das Bauprogramm sieht vor, dass die Instandsetzungsarbeiten bis im Herbst 2013 abgeschlossen sein werden.

Parallel zu den Reparaturarbeiten laufen zurzeit Abklärungen für den Ausbau der Lawinenverbauungen im noch nicht gesicherten Anrissgebiet. Das Lawinenereignis vom 25. Februar 2012 zeigte auf, dass Lawinen aus diesem Gebiet noch immer Schäden anrichten können. Die Einwohnergemeinde Zermatt ist bestrebt, fortlaufend die Sicherheit zu erhöhen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Beteiligten.



Bei einem Steinschlag im Herbst 2011 wurden die Lawinenverbauungen Schweifinen arg in Mitleidenschaft gezogen.



Installation der Bohreinrichtung für das neue Steinschlagnetz.